

## Seminare 2006

Die Firma Ardex bietet auch 2006 Seminare zum richtigen Umgang mit Naturstein an. Die zweitägigen Veranstaltungen richten sich an Fachleute und Profis aus Handwerk und Fachgroßhandel sowie an Auszubildende bzw. Lehrer von Fachschulen. Zu den Referenten zählen voraussichtlich Thomas Kunze (Ardex), Michael Böttner und Manfred Flick (Lithofin). Behandelt werden die Klassifizierung des Materials, die Praxis des verfärbungsfreien Verlegens und die Pflege von Naturstein.

Daneben bleibt ausreichend Zeit für Fragen und Diskussionen im Kollegenkreis.

Die Seminare finden am 2. und 3. März, am 26. und 27. Oktober in Witten und am 2. und 3. November in Altusried statt.

*Ardex GmbH  
Friedrich-Ebert-Straße 45  
58453 Witten  
Tel.: 023 02/66 40  
Fax: 023 02/66 43 75  
Internet: [www.ardex.de](http://www.ardex.de)*

## Betriebswirtschaft im Fokus

Die Firma empathie concept bietet an verschiedenen Veranstaltungsorten eine Reihe von Seminaren an, bei denen betriebswirtschaftliche Inhalte vermittelt werden. U. a. werden folgende Fragen beantwortet: Wie lässt sich die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter steigern? Wie kann der Umsatz erhöht werden? Wie lassen sich bisher ungenutzte Marktchancen ausschöpfen? Wie kann ein Unternehmen für anspruchsvolle Kunden interessant gemacht werden?

Zu den Symposien können sich Interessierte jeder Zeit anmelden.

Die Termine: 17. Februar in 45964 Gladbeck, 10. März in 70734 Fellbach, 10. November in 15827 Dahlewitz und 1. Dezember in 06796 Brehna

*empathie concept AG  
Brinkstraße 2-4  
58313 Herdecke  
Tel.: 0 23 30 / 80 28 0  
Fax : 0 23 30 / 80 28 28*

## Brunnen sicher abgedichtet

Der denkmalgeschützte »Schatzgräberbrunnen« auf der Essener Margarethenhöhe wurde restauriert – mit Produkten des Bauchemiespezialisten Ceresit.

Der Essener Natursteinbetrieb Kalenborn brachte zunächst den Ausgleichsestrich »CN 86 Schnellestrich« auf den Beckenboden auf. Dieser schnellhärtende Zementestrich ist bereits nach drei Stunden begehbar. Die »CR 65 Dichtschlämme« sorgte für eine zuverlässige Abdichtung des Bodens sowie aller Ecken und Ränder. Das Produkt ist laut Hersteller absolut wasserdicht, atmungsaktiv und vor allem frostbeständig. Für eine fachgerechte Randausbildung begann der Verarbeiter mit dem Auftragen der Dichtschlämme auf allen vertikalen Flächen des Brunneninneren, um danach

einen sauberen Verbund mit der Bodenfläche herstellen zu können. Nach dem Auftragen der Dichtschlämme mit der Kelle wurde die Oberfläche mit einem Quast abgebürstet, um dem Wunsch der Denkmalpflege nach einer groben Oberflächenstruktur zu entsprechen.

Ebenfalls strengen Denkmalschutzvorgaben unterlag die Farbe der Dichtschlämme. Diese musste genau auf den Farbton des Brunnen abgestimmt sein. Tatsächlich zeigte die Dichtschlämme nach der Trocknung einen nahezu identischen Farbton mit der Farbe des Muschelkalks, aus dem

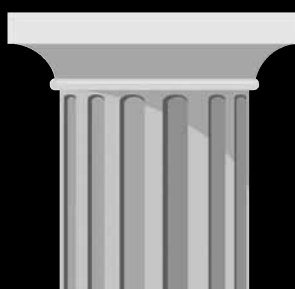


Die »CR 65 Dichtschlämme« von Ceresit wird von einem Mitarbeiter der Kalenborn Natursteinbetriebe am Beckenboden des Brunnen Margarethenhöhe aufgebracht.

der Brunnen erbaut wurde. Die insgesamt drei aufgetragenen Schichten Dichtschlämme sorgen, so Ceresit, für einen zuverlässigen Feuchtigkeitsschutz. Auch die Eckausbildung habe man mit CR 65 »optimal gelöst«.

*Ceresit  
Henkel Bautechnik GmbH  
Erkrather Straße 230  
40233 Düsseldorf  
Tel.: 02 11/7 37 90  
Fax: 02 11/7 37 92 19  
Internet:  
[www.ceresit-bautechnik.de](http://www.ceresit-bautechnik.de)*

# BUDDÉ



der Fachverlag für Grabmalkataloge

**Grabmalkataloge**, DIN A4, 28 bis 72 Seiten  
**Faltprospekte**, 10 x 21 cm, 12 u. 24 Seiten  
Spezial-Kataloge für das **Urnengrab**

Auf Wunsch mit Ihrem Firmeneindruck, individuell für Sie gestaltet. Bitte fordern Sie Ihr Mustersortiment an!

Splietterstraße 41, 48231 Warendorf, Tel 02581 / 30 76, Fax 6 28 50,  
E-Mail: [budde.grabmale@t-online.de](mailto:budde.grabmale@t-online.de), Internet: [www.budde-grabmale.de](http://www.budde-grabmale.de)

**Anzeigenschluss  
für Naturstein  
3/2006**

**20. Februar  
2006**

## Ferraz Brasil

Die Firma Ferraz Brasil bietet ihren Kunden ausgefallene Gesteinsarten wie z. B. BLUE BAHIA oder JUPARANA BORDEAUX an. Seit 15 Jahren werden Granitplatten mit verschiedenen Oberflächenbearbeitungen in die USA und nach Europa exportiert. Vor kurzem hat das Unternehmen investiert, um sein Programm zu vergrößern und die Qualität zu verbessern; u.a. wurde eine zwölfköpfige Kantenschleifmaschine von Breton angeschafft.

Ferraz Brasil besitzt eigene Steinbrüche und kann Materialien in besonders zarten Farben anbieten: WILD SEA, VIA VENETO und WEEP SEA. Das beständige Klima erlaubt ganzjähriges Arbeiten und damit zuverlässiges Liefern.



**JUPARANA BORDEAUX**

Ferraz Brasil hat in München eine Vertretung eröffnet. Dort können sich Kunden beraten und informieren lassen.

*Gabrielle Adler  
Bustellstraße 12  
Nymphenburg  
80638 München  
Tel.: 01 60/93 30 72 28  
E-Mail: gadlero5@hotmail.com*

## Mit Nanotechnologie gegen Graffiti

Graffiti und ähnliche Schmierereien auf Fassaden und Wänden sind ärgerlich. Lithofin bietet mit dem Lithofin Graffiti-Entferner eine Lösung. Er löst Sprühfarben und -lacke sowie Öl- und Fettschmutz, Ruß und ähnliche Verunreinigungen. Einfach einsprühen, einwirken lassen und mit Wasser abwaschen!, so die Hersteller. Lithofin Graffiti-Entferner eignet sich für Wände und Fassaden aus Naturstein, Klinker und Beton. Lithofin Anti-Graffiti ist eine auf Nanotechnologie basierende Spezialimprägnierung. Dieser Fassadenschutz verleiht der Oberfläche eine Öl, Fett, Wasser und Schmutz abweisende Wirkung; Graffiti und andere Verunreinigungen können dann leicht entfernt werden.



**Der Lithofin Graffiti-Entferner**

*Lithofin AG  
Heinrich-Otto-Str.42  
73240 Wendlingen  
Tel.: 0 70 24/9 40 30  
Fax: 0 70 24/94 03 40  
E-Mail: info@lithofin.de  
Internet: [www.lithofin.de](http://www.lithofin.de)*

## ITALMONT

Ein optimales Ergebnis  
beim Fußboden-Schleifen mit **ASA 500**

**Schnell - leise - spielend leicht zu führen**

Mit dieser 3-Scheiben Schleif- und Poliermaschine lassen sich nahezu alle Steinböden bearbeiten.

Eine große Auswahl an, je nach Material, optimal abgestimmten Diamant-Schleifmitteln garantiert beste Ergebnisse.

Die Maschine läßt sich spielend leicht führen, und arbeitet deutlich leiser und schneller (besonders bei Granit) als herkömmliche Schleifsysteme.



Überzeugen Sie sich selbst von der problemlosen Handhabung. Unsere Leihmaschine stellen wir Ihnen dazu gern zur Verfügung.

Fragen Sie Ihren Fachhändler oder rufen Sie uns an!  
e-Mail: [info@italmont.de](mailto:info@italmont.de), Internet: [www.italmont.de](http://www.italmont.de)

Benzstraße 20, 82178 Puchheim, Tel.: 089/ 804020, Fax: 089/803116

**„Ich dicke mit OTTO,  
weil mir alles andere für  
Naturstein zu fett ist.“**



**Wir sehen uns auf  
der BAUTECH 2006!  
21.02.-25.02. 2006 in Berlin  
Halle 20, Stand 104**

Mit OTTOSEAL® S70, dem meistverkauften Silicon für Marmor und Naturstein, sind Randzonen-Verfettung und andere böse Überraschungen ausgeschlossen.

Mehr über die außergewöhnlichen Eigenschaften von S70 erfahren Sie in unserer > Fugen-Fibel <. Jetzt kostenlos anfordern!

Hermann Otto GmbH  
D-83413 Fridolfing  
Telefon 08684-908-0  
E-mail: [info@otto-chemie.de](mailto:info@otto-chemie.de)  
Internet: [www.otto-chemie.de](http://www.otto-chemie.de)

**OTTO  
CHEMIE**

**Dichtstoffe • Klebstoffe**

## tubag Trass Sanierungsforum

Am 18. November fand auf der Marksburg Braubach das zweite tubag Trass Sanierungsforum statt. Die gut besuchte Veranstaltung bot Raum für Vorträge und Diskussionen.

Im Mittelpunkt des Treffens stand das Thema »Kalkgebundene Werk trockenmörtel am historischen Gebäude«. Dazu boten Referenten dem fachkundigen Publikum eine Vielzahl wertvoller Informationen.

Der thematische Bogen der Referate reichte von »Traditionelle Materialien in der denkmalpflegerischen Praxis« über »Kalkqualitäten gestern und heute«, »Objektbezogene Rezeptierung nach Voruntersuchung«, »Bau-



Das Sanierungsforum fand auf der Marksburg statt.



**Hochkarätige Referenten boten dem fachkundigen Publikum wertvolle Informationen.**

physikalische Beanspruchung von Außenputzen«, »Putz und Anstrich« bis hin zu »Mauerwerkssicherung / Mauerwerksertüchtigung«. Die Marksburg bildete das ideale Umfeld, um die theoretischen Ausführungen bei einer ausgiebigen Besichtigung in der Praxis nachzuvollziehen.

Das zweite tubag Trass Sanierungsforum bot auch allen Beteiligten eine anspruchsvolle Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch. Die Referenten spiegelten den hohen

Qualitätsanspruch der Veranstaltung und zeigten richtungweisende Systemlösungen in der Sanierung auf.

Das dritte tubag Sanierungsforum im Jahr 2006 ist bereits in Vorbereitung.

*quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG  
Mühlenschweg 6  
49090 Osnabrück  
Tel.: 05 41 / 6 01 01  
Fax: 05 41 / 601 851  
E-Mail: [info@quick-mix](mailto:info@quick-mix)  
Internet: [www.quick-mix.de](http://www.quick-mix.de)*

## Sandstein aus Indien

Die Firma Stone Experts bietet seit über zehn Jahren hochwertige Sandsteine aus Indien an. Seit 2003 verfügt das Unternehmen über einen deutschen Standort im Westerwald.

Das Lager in der Nähe von Montabaur zählt zu den größten in Deutschland. Kunden finden dort ein umfassendes Angebot an handbehauenen und maschinell gefertigten Produkten in vielen Farben.

Exklusiv bietet Stone Experts den indischen Sandstein ARAVALLI QUARZIT ROSÉ, der auf dem deutschen Markt noch wenig bekannt ist, in mehreren Ausführungen an: als geschliffene oder beflamte Bodenplatten, geschliffene Tafeln, ge-

sägte Blockstufen, Säulen, Sitzbänke, Wandverblender und Mauersteine. Der Stein hat einen hohen Quarzgehalt und gehört zu den härtesten Sandsteinen Indiens.

Darüber hinaus bietet das Unternehmen den Sandstein SAHARA BEIGE an, ein ebenfalls sehr beständiges Material, das sich für Bodenplatten, Kreissegmente, Polygonalplatten, Blockstufen, Bordsteine, Mauersteine und Sitzbänke



**ARAVALLI QUARZIT ROSÉ und KALAHARI BLACK**

und Pflastersteine eignet. Zu den Exoten im Lager von Stone Experts zählt der fast schwarze KALAHARI BLACK. Der noch kaum verbreitete Sandstein wird in wenigen Brüchen abgebaut. Für Qualität und ordentliche Abläufe sorgt Geschäftsführer Gau-rav Bhardwaj, der die Bedingun-

gen in Indien gut kennt, in Deutschland studiert hat und damit fließend Deutsch spricht.

*Stone Experts  
Naturstein Großhandels GmbH  
Gewerbegebiet Südring 1  
56412 Ruppach-Goldhausen  
Tel.: 0 26 02 / 1 06 62 44  
Fax: 0 26 02 / 1 06 62 45  
Internet: [www.stoneexperts.de](http://www.stoneexperts.de)*

**ANRÖCHTER DOLOMITSTEIN**

[www.anroechterdolomit-hk.de](http://www.anroechterdolomit-hk.de)  
E-Mail: [info@anroechterdolomit-hk.de](mailto:info@anroechterdolomit-hk.de)

Rohplatten · Bodenplatten · Fliesen · Fassaden ·  
Fertigarbeiten · Schnittlinge · Einfassungen  
Verblendungen · Sockelleisten · Mauersteine



**HUBERT KILLING GMBH**

Steinbruchbetrieb – Natursteinsägewerk  
Wir sind Partner der Anröchter Stone Group GmbH  
Michaelisweg 13  
D-59609 Anröchte-Berge  
Tel. (+49) 0 29 47 / 42 82 · Fax (+49) 0 29 47 / 44 79

## Neue Verlegetechnologie

Zwei Flexkleber der neuesten Generation und ein umfassendes Sicherheitskonzept für kritische Anwendungen hat Sopro mit den neuen Sopro »mega Flex S2-Flexklebern« und der »Sopro S2-Technologie« entwickelt. Die neuen Flexkleber sind zweikomponentige Produkte. Sie bestehen aus einer zementären, auf



mega Flex S2-Flexkleber

der Mikrodur-Technologie basierenden Trockenkomponente sowie einer speziellen Flüssigkomponente aus hochwertigen, nicht redispergierbaren und damit verseifungsbeständigen Flüssigpolymeren. Die schnelle turbo-Version in Form des »megaFlex S2-Flexkleber turbo« ermöglicht eine sichere Außenverlegung in der kalten Jahreszeit. Hinter der Sopro S2-Technologie verbirgt sich eine Fließbettmörtel-Technologie, die das komplette Spektrum der Verlegetechnik von Fliesen, Platten und Natursteinen umfasst. Sie reicht von einer schnellen Belastbarkeit und extremen Dauerhaftigkeit über

höchste Verformbarkeit und Temperaturbeständigkeit bis hin zu einem sicheren Spannungsabbau, auch bei besonders kritischen Anwendungen wie Fliesen- und Natursteinbelägen hinter Schau fenstern oder dünnen Natursteinplatten, die bruch- und rissempfindlich sind. Alles Wissenswerte zu den innovativen Flexklebern und der Sopro S2-Technologie ist in einer neuen Broschüre zusammengefasst, die kostenlos erhältlich ist bei:

Sopro Bauchemie GmbH  
Abteilung MS  
Postfach 420152  
65102 Wiesbaden  
Fax: 06 11 / 6 76 39 39  
E-Mail: [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

## Küche im Aufwind

Neue Marktstudien zu Küche und Bad legt die Unternehmensberatung Titze GmbH vor. Die Studie »Küchenmarkt Deutschland bis 2010«, die Mitte Februar erscheint, belegt einen Trend zur hochwertigen Kucheneinrichtung. Die Küchenbranche in Deutschland sei im Aufwind. Nicht länger der Preis, sondern Funktionalität und Materialien stünden im Vordergrund. Innovationen würden verstärkt wahrgenommen und nachgefragt.

### Studie zum Badmarkt

Mitte März erscheint dann die Studie »Badmarkt Deutschland bis 2010«. Die Badbranche habe es immer noch nicht geschafft, aus ihrem Tiefschlaf herauszukommen, heißt es darin. Die Industrie habe durchaus einiges geboten, aber vergeblich. Der Wellnesstrend habe sich, was das Privatbad betrifft, noch nicht durchgesetzt. »Wird der private Wellnesstrend weiter verschlafen?«, lautet deshalb auch der Untertitel der Studie.

Die Studien können zum Preis von 2000 € (zzgl. MwSt) bezogen werden; bei Bestellung beider Studien bis zum 15. Februar gibt es 20 % Subskriptionsrabatt.

Unternehmensberatung Titze GmbH  
Auf den Stöcken 16  
41472 Neuss  
Tel.: 0 21 82 / 87 12 00,  
Fax: 0 21 82 / 8 71 20 22  
E-Mail: [info@titze-online.de](mailto:info@titze-online.de),  
Internet: [www.titze-online.de](http://www.titze-online.de)

## Massage auf Naturstein

Die Firma Trautwein hat einen neuen luxuriösen und komfortablen Nassmassagetisch aus Naturstein entwickelt. Die warme, thermostatisch geregelte Liegefläche besteht aus Granit, dessen Farbe individuell gewählt werden kann. Ebenso kann die Form der Liegefläche kundenspezifisch gefertigt werden. Optional kann die Seitenverkleidung auch mit Bambus belegt werden.

Weitere Besonderheiten sind z. B. die stufenlose elektrische Höhenverstellung von 560 mm bis 860 mm. So ist ein rücken-

schonendes Arbeiten auf optimaler Arbeitshöhe möglich. Thermostat, Umstellventil, sowie Gusschlauch und Brause befinden sich im Handbereich des Therapeuten. Eine besondere Raffinesse ist die Sockelverkleidung unterhalb der Liege, die auf Knopfdruck elektrisch angehoben werden kann: optimal für Reinigung und Service! Auf Wunsch kann hier auch ein Seifenschäumgerät mit Kompressor untergebracht werden.



Komfortabler  
Nassmassagetisch

Trautwein GmbH  
Denzlinger Str. 12  
79312 Emmendingen  
Tel.: 0 76 41 / 46 77 30  
Fax: 0 76 41 / 46 77 70  
Email: [info@trautwein-gmbh.com](mailto:info@trautwein-gmbh.com)  
Internet: [www.trautwein-gmbh.com](http://www.trautwein-gmbh.com)



Wir liefern die exakt kalibrierte Roh- oder Formatplatte für eine problemlose Verlegung.

Unsere Spezialitäten:

REXGRANIT  
> KingSizePlate <  
ca. 180 x 300 cm groß,  
1 cm dick, rutschticher,  
gesägt, geschliffen  
oder poliert.

REXGRANIT  
> SilkLine <  
die diamantgebürstete,  
seidig-glänzende,  
rutschtichere  
Granitplatte.



**REX GRANIT**

## rekomarmor mit Microkorn-Oberfläche

Der Gläser rekosteine GmbH ist es durch eine neu entwickelte Betonrezeptur gelungen, den bekannten Mineralstein rekomarmor® mit Microkorn herzustellen.

Die sehr homogene Oberfläche hat eine pixelartige Struktur, die in der Anmutung ruhig und dennoch lebendig wirkt. Zurzeit stehen sechs Farben (Rot, Grün, Blau, Gelb, Grau und Schwarz) zur Verfügung. Das Material hat die Härteklasse I (Schleifverschleiß nach DIN 18500) und eine Biegezugfestigkeit von 10 – 13 MPa (nach DIN 18500).

Durch die Blockproduktion können je nach Wunsch und Anwendung Platten in variablen Formaten und Dicken hergestellt werden. Die Oberflächen sind wahlweise in polierter oder geschliffener Ausführung (für die Bewertungsgruppe R9, Rutschhemmung nach BGR 181) erhältlich. Ergänzt wurde die Oberflächenbearbeitung von rekomarmor-

Produkten durch ein neues Verfahren, das der Oberfläche eine künstliche Patina verleiht und damit für eine stilvolle, samtige Optik sorgt.

Anwendungsbereiche für »Microkorn-rekomarmor« sieht der Hersteller vor allem in der Boden-, Treppen- und Fassadengestaltung. Die homogene und dichte Oberfläche macht das Material aber auch für die Verwendung als Waschtisch oder Küchenarbeitsplatte interessant.

*Gläser rekosteine GmbH  
Am Gewerbering 2-4  
67373 Dudenhofen  
Tel.: 062 32/6 53 10  
Fax: 062 32/65 31 53  
E-Mail: [service@glaeser.de](mailto:service@glaeser.de)  
Internet: [www.glaeser.de](http://www.glaeser.de)*

## Arbeitsschutz zum Anfassen

Die Firma Zarges aus Weilheim beteiligt sich als Hersteller von Steigtechnik an der Deutschen Arbeitsschutz-Ausstellung (DASA) in Dortmund ([www.dasa-dortmund.de](http://www.dasa-dortmund.de)). Rund 250 000 Leitern liefert Zarges jährlich an Händler in ganz Deutschland und in 60 weitere Länder. Im Ausstellungsbereich »Sicherheit am Bau« verdeutlicht Zarges in der DASA das Thema Steigtechnik.

Die DASA ist Teil der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. Rund 600 Besucher informieren sich täglich über Forschungsergebnisse aus Ar-

beitsschutz und Arbeitssicherheit und über den Wandel in der Arbeitswelt. Gemeinsam mit der Firma Zarges werden verschiedene Leitertypen und Fahrgerüste gezeigt, Besonderheiten und Einsatzmöglichkeiten erläutert und auf die Gefahren durch unsachgemäßen Umgang hingewiesen.

*Zarges GmbH & Co.KG  
Postfach 1630  
82360 Weilheim  
Tel.: 08 81/68 71 00  
Fax: 08 81/68 75 00  
E-Mail: [zarges@zarges.de](mailto:zarges@zarges.de)  
Internet: [www.zarges.de](http://www.zarges.de)*

## Steine aus Österreich

Die Firma Unika Natursteinwerk GmbH aus Österreich hat ein großes Sortiment an Naturwerksteinen für verschiedene Anwendungsbereiche auf Lager.

Im Grabmalbereich bietet das Unternehmen seit 2005 Spaltfelsen in DORFER GRÜN, TAUFERN GRÜN, RAUCHKRISTALL und WACHAUERMARMOR an – inklusive Tranchen und Einfassungen. Geboten werden darüber hinaus SALZBURG ROT, AURORA WEISS-GOLD, AURORA CREME-GOLD, RUSCHITA CREME-ROSA und RUSCHITA ROSA-CREME.

Für den Garten- und Landschaftsbau gibt es ein eigenes Programm, das getrommelte Pflasterplatten in 2, 4, 6 und 8 cm Stärke oder im Alt-Wien-Pflasterformat 20 x 20 x 40 cm umfasst. Dazu kommen u.a. Brunnenfindlinge, Blockstufen und Mauersteine aus österreichischen Materialien. Für die Innengestaltung steht eine große Menge gebürsteter Fliesen in den Formaten 30,5 x freie Länge, 30,5 x 30,5 und 61 x 30,5 (1 cm kalibriert) sowie Fensterbänke und Stufenschnittlinge bereit. Besonders gefragt ist RUSCHITA in den Farben Weiß-Gold, Creme-Gold (Campanier) und Creme-Rosa. Die Fliesen sind in verschiedenen Formaten (bis 60 x 60 x 1,8 cm) lieferbar.

### Steine aus dem Osten

Seit vielen Jahren engagiert sich Geschäftsführer Georg Platzer in Osteuropa. Aus diesem Grund liegt sein Handlungsschwerpunkt auf Materialien aus Polen, Rumänien und Russland. Die Steine können dort relativ günstig gebrochen und mit



**Material der Firma Unika im Innen- und Außenbereich**

dem Schiff auf der Donau transportiert werden. So können wir uns gegen Importware aus China und Indien behaupten, erklärt er. Laut Platzer ist das Pflastermaterial DONAUGNEIS aus Rumänien »eins unserer stärksten Produkte und zugleich eine gute Alternative zu China«. Unika liefert es in drei Farbselektionen (Gold-Grün, Silber-Gelb, Schwarz-Gold) sowie – Dank entsprechender Technik im rumänischen Bruch – im nicht alltäglichen Großpflasterformat (getrommelt Alt-Wien 18 x 18 bis 28 cm, Stärke 1,5 bis 2,5 / 3 bis 4 / 4 bis 5 cm) bis hin zu Stufenplatten und 40er-Bahnen.

*Unika Natursteinwerk GmbH  
Bahnhofstraße 11  
52211 Natursteinzentrum  
Lengau  
Tel.: 00 43/(0)/77 46 20 61  
Fax: 00 43/(0)/77 46 20 65  
Internet: [www.natursteine.at](http://www.natursteine.at)*

**FRÄNKEL FACHWERBUNG**  
Feldstraße 39 · 95152 Selbitz (Gewerbegebiet Nord) · Telefon (0 92 80) 82 82 · Telefax (0 92 80) 82 81

*Grabmal-Kataloge*  
Fordern Sie bitte unser Mustersortiment an.

**Neuerscheinung:** 40-Seiten Katalog DIN B4 ab sofort erhältlich.  
20-seitiger Urnengrab-Faltkatalog im DIN-Lang-Format ab Februar erhältlich.

**Werbung in  
Naturstein  
hilft verkaufen!**

## Vorschau

## Hausmesse mit Gewinnspiel

Vom 10. bis 12. Februar veranstaltet die Destag ihre 25. Hausmesse. Gemeinsam mit der Firma Strassacker werden anspruchsvoll gestaltete Grabzeichen aus Stein und Bronze vorgestellt. Laut Firmenangaben

sollen Alternativen zum gewöhnlichen Einerlei und der Massware aus dem asiatischen Raum gezeigt werden. Die Messe wird in beheizten Hallen stattfinden. Im Rahmenprogramm ist ein Gewinnspiel geplant.

Deutsche Steinindustrie AG ·  
Nibelungenstraße 349  
64686 Lautertal  
Tel.: 0 62 54 / 30 60  
Fax: 0 62 54 / 30 62 09  
Internet: [www.destag.de](http://www.destag.de)

## Veranstaltungen zum Jubiläum

Die Firma Just Naturstein begeht ihr 50. Jubiläum mit zwei Veranstaltungen. Das eigentliche Jubiläum der Firmengründung durch Heinrich Just, dem Vater des heutigen geschäftsführenden Gesellschafters, wird am 18. März gefeiert. Alle Kunden und Interessenten sind zu

einem Tag der offenen Tür mit Rahmenprogramm und anschließender Abendveranstaltung eingeladen.

Am 5. und 6. Mai findet die traditionelle Frühjahrsmesse statt. Neuheiten der Firma werden vorgestellt; auch andere Unternehmen präsentieren sich.

Just Naturstein  
Chemnitzer Str. 6  
04746 Hartha, Deutschland  
Tel.: 03 43 28 / 7 04 40  
Fax.: 03 43 28 / 7 04 49  
E-Mail: [verkauf@just-naturstein.de](mailto:verkauf@just-naturstein.de)  
Internet: [www.just-naturstein.de](http://www.just-naturstein.de)

## Traditionelle Hausmesse

Wie jedes Jahr im März veranstaltet die Firma Weha auch dieses Jahr Tage der offenen Tür. Am 18. und 19. Februar haben Besucher die Gelegenheit, sich vom Leistungsspektrum der Firma zu überzeugen. Die Weha-Mitarbeiter werden Neues und Bewährtes aus der breiten Eigenproduktions-Palette zeigen. Hierzu zählen beispielsweise Brückensägen, handgeführte Fräs- und Schleifmaschinen, staubfreie Sandstrahlgerä-

te, Druckluftgeräte und Transportgeräte. Diamant- und Hartmetallwerkzeuge, Anlagen zur Wasserklä rung und Kleinmaschinen runden das Ausstellungsprogramm ab.

Zu jeder Hausmesse gehört auch ein Schnäppchenmarkt, bei dem Einzel- oder Restposten günstig angeboten werden. Besucher, die an den Infotagen im Wert von 1 500 € netto einkaufen, erhalten kostenlos ei-

nen hochwertigen Fußball-Kicker. Außerdem bekommt jeder Besucher ein besonderes kleines Geschenk.

Weha  
Ludwig Werwein GmbH  
Wikingerstr. 15  
86343 Königsbrunn  
Tel.: 082 31 / 6 00 71 19  
Fax: 082 31 / 6 00 71 48  
Internet: [www.weha.com](http://www.weha.com)

## Tage der offenen Tür

Das Natursteinwerk Bawinkel öffnet vom 11. bis 26. Februar seine Tore für Kunden und Interessenten. Das Unternehmen verfügt in Bawinkel über eines der größten Tranchenlager Norddeutschlands. Zu sehen gibt es mehrere Hundert

Tranchen in den gängigsten Materialien von 4 bis 20 cm Stärke, darunter AURORA, BARAP, HIMALAYA ROT, IMPALA, SS BLACK und LABRADOR BLUE. Darüber hinaus werden sich mehrere Mitaussteller präsentieren.

Natursteinwerk Bawinkel GmbH  
Gewerbegebiet 1  
49844 Bawinkel  
Tel.: 059 63 / 9 40 30  
Fax: 059 63 / 9 40 33  
Internet: [www.nbgranit.de](http://www.nbgranit.de)



**weha Infotage**  
**18./19. März 2006**  
in Königsbrunn  
täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr



**Bearbeitungs-  
zentren**



**Kantenschleif-  
maschinen**



**Brückensägen**



**Seilsägen**

**weha**

Alles für die Steinbearbeitung

Wikingerstraße 15 • D-86343 Königsbrunn  
Telefon +49 (0) 82 31/60 07-0 • Fax -172  
[www.weha.com](http://www.weha.com) • [rudolf.stadler@weha.com](mailto:rudolf.stadler@weha.com)

## Meisterschüler in Immenstadt

Für die Ausstellung »Stein-Zeit« in Immenstadt haben Freiburger Meisterschüler eine Skulptur entworfen und im Rahmen eines Symposiums gemeinsam umgesetzt.

Alle 17 Schüler der Meisterklasse haben im Unterricht von Chodia Sediq an Entwürfen für eine Gemeinschaftsskulptur gearbeitet. Eine schulinterne Jury wählte das Konzept »Zeitfenster« von Marina Jantsch für die Umsetzung aus.

In eigenständiger Planung und Organisation fertigten die Schüler Werkzeichnungen und Schablonen für dieses Objekt an, wählten geeignete Rohblöcke aus und bereiteten die Werksteine während der Schulzeit auf der Blocksäge für den Transport nach Immenstadt vor.

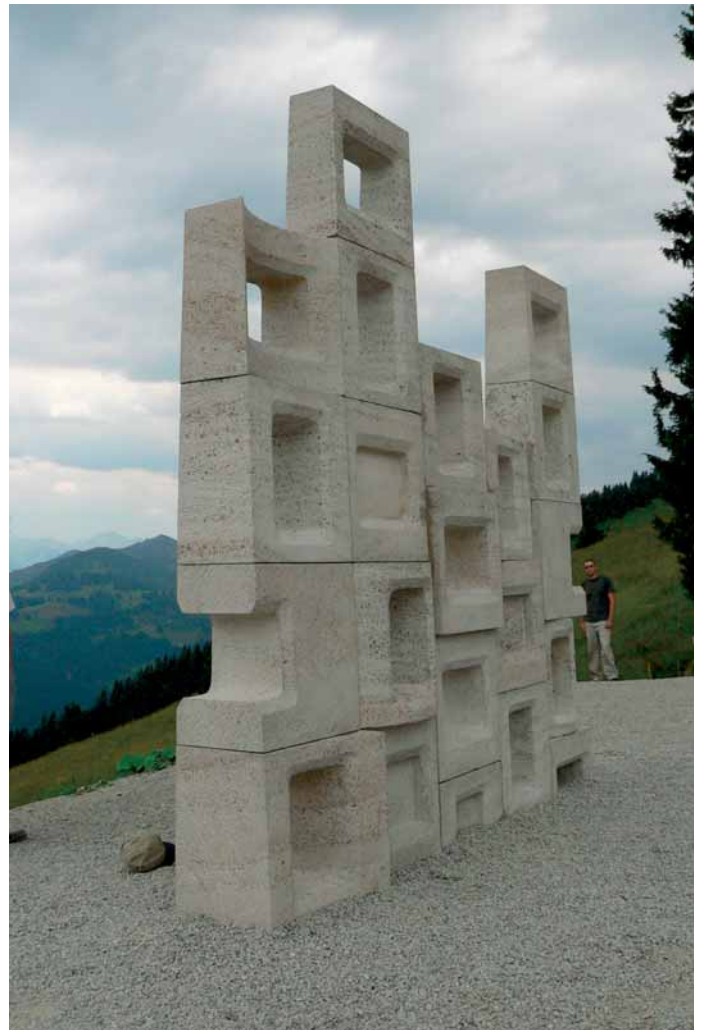
### Arbeit vor Ort

Vom 4. bis zum 17. Juli wurden die Stücke in handwerklicher Arbeit ohne Maschineneinsatz auf der Veranstaltungsbühne im Ortsteil Bühl am Großen Alpsee unter den Augen der Öffentlichkeit gefertigt. Jeder Schüler hatte mindestens eines der 21

Werkstücke aus KRENZHEIMER MUSCHELKALK zu bearbeiten. Nach der Fertigstellung der Einzelelemente wurden die Stücke auf den Immenstädter Hausberg »Mittag« transportiert, wo die Meisterschüler die Fundamentierung und das Versetzen an der Bergstation der Mittagbahn auf 1 430 m Höhe bewältigten.

### »Zeitfenster« für Immenstadt

Die Arbeit »Zeitfenster« thematisiert die menschliche Evolution, nimmt aber auch Bezug auf ein modernes Medium: das Diapositiv. Durch das Über- und Nebeneinanderschichten der einzelnen Elemente ist eine 3 m breite und 3 m hohe Skulptur entstanden, die sich in der Seitenansicht konisch nach oben verjüngt. Hervorspringende und zurückgesetzte Flächen sowie gewölbte und gerade Stücke



»Zeitfenster«



Die Meisterschüler bei der Arbeit

mit eingesetzten Spiegeln und Durchbrüchen machen das Kunstwerk lebendig und gestalterisch reizvoll.

Als Gemeinschaftsarbeit fügt sich die Arbeit mit einem eigenen Akzent in die Reihe der ausgestellten Exponate internationaler Künstler ein. Jeder Besucher kann durch Rahmen seiner Wahl blicken, sein eigenes Alpenpanorama entdecken und dabei seinen Blick für die herrliche alpine Landschaft schärfen. Ermöglicht wurde die Realisierung dieses Entwurfs durch den

großen Einsatz der Meisterschüler, die engagierte Mitwirkung ihres Gestaltungslehrers Chodia Sediq, der die Meisterschüler während der 14 Tage betreute, und durch den Leiter der Meisterschule, Bernward Fiedler.

Das Material hat die Meisterschule Freiburg zur Verfügung gestellt, und die Firma J. König hat die Meisterschüler dankenswerterweise kostenlos mit Werkzeug versorgt.

**Werksteine**  
**Bodenbeläge**  
**Treppen**  
**Fassaden**  
**Rohplatten**  
**Grabmale**  
**Massivstücke**  
**auch profiliert**

**... aus Flossenbürger Granit ...**  
 und verschiedene in- und ausländische Materialien  
 Steinbrüche • Sägerei • Schleiferei  
 Arbeitsgemeinschaft Natursteinwerke Rosner & Schedl K.F. OHG  
 92696 Flossenbürg-Altenhammer • Tel. (09603) 1091 • Telefax (09603) 2575  
 e-mail: info@natursteinwerke.de – Internet: http://www.natursteinwerke.de

## Zehn Jahre Steinhauermuseum

2005 feierte das Pfälzische Steinhauermuseum (PSM) in Alsenz sein zehnjähriges Bestehen. Das gab Anlass zu Ausstellungen, Vorträgen, Führungen, einem Pfälzischen Steinhauersymposium, zur Eröffnung des Deutschen Sandsteinparks und zur Erstbegehung des Alsenzer Steinhauerrundwegs.

Das Pfälzische Steinhauermuseum – Pfälzisches Museum zur Geschichte der Steinhauerei und des Steinmetzhandwerks – konnte in den vergangenen Jahrzehnten zügig ausgebaut werden. Auf drei Etagen gibt es viel über die Steinhauerei zu sehen. Ein Highlight ist die deutsche Sandsteinmusterschau mit weit über 100 Steinmustern. Neben historischen Steinhebe-geräten werden in der Steinhauerwerkstatt viele Arbeitsgerätschaften früherer Jahre vorgestellt, verbunden mit Arbeitsvorführungen für Besuchergruppen, Schulklassen etc.

Im Lapidarium werden kunsthistorische interessante Exponate der Römerzeit, des Mittelalters, der Neuzeit und der heutigen Zeit präsentiert. Eine Novität sind die Alsenzer

Christbaumständer aus Sandstein in den verschiedensten Formen. Sie stammen aus der Zeit um 1900.

**Symposium zum Jubiläum**  
Zum Jubiläum des Steinhauermuseum fand auf dem Marktplatz ein zweitägiges Steinhauersymposium statt.

Die pfälzischen Sandsteinbruchfirmen Leonhard Hanbuch, Neustadt-Haardt; Karl-Heinz Jud-Werrmann, Finkenbach; Carl Picard, Schweinstal/Schopp und Peter Uhrig, Speyer sowie verschiedene Künstler waren vertreten. Die Meisterschule Kaiserslautern zeigte in der Schulwerkstatt gefertigte Sandsteinwerkstücke. Auch die Kunstgießerei Ernst Strassacker, Süßen, und die Firma Damian Butnarn, Volxheim, trugen zum Erfolg der Veranstaltung bei.



Künstlergruppe beim Schmieden



Aktion »Steinhauen für alle«

Darüber hinaus gab es »Steinhauen für Groß und Klein«, betreut vom Senior der Steinhauer, Helmut Bayer. Das Schätzspiel: »Wie schwer ist der Sandstein« fand ebenfalls guten Zuspruch, und die Freilicht-Schmiedevorführung sorgte für viel Interesse bei den Gästen. Am Samstag und Sonntag wurden Besichtigungen und Führungen angeboten; dabei wurden den Besuchern die Ausstellungen im Pfälzischen Steinhauermuseum und in der Galerie näher gebracht. Zur Eröffnung des Alsenzer Steinhauerrundwegs und des Deutschen Sand-

steinparks wurden die Gäste unter Einsatz eines Planwagens geführt, was großen Zuspruch fand.

Drei Tage lang konnten große und kleine Besucher viel Interessantes erleben und sich fachlich weiterbilden. Ein Dank geht an alle, die zur Gestaltung der Jubiläumsveranstaltung beigetragen haben.

*Eugen Zepp*

### Kontakt:

Verbandsgemeindeverwaltung  
Alsenz-Obermoschel  
Tel.: 0 63 62/30 30

## Basaltmatten gegen Schiffsbohrwurm

Basaltgewebe scheint ein praktikabler Weg zu sein, den unerwünschten Schiffsbohrwurm *teredo navalis* von der Zerstörung von Bauten oder Stegen aus Holz im Meer abzuhalten. Der Textilingenieur Klaus Sakrowski aus dem Emsland hat solch ein Gewebe entwickelt: Aus einzelnen Fasern, die nur etwa einen Mikrometer dick sind, werden feine Netze gewebt, die vom Salzwasser nicht zersetzt werden und die so eng sind, dass selbst die winzigen Wurmlarven nicht durchkommen. Dazu lässt Sakrowski in den ehemaligen GUS-Staaten Basalt industriell aufschmelzen. Tests am Forschungszentrum Terramare in Wilhelmshaven haben gezeigt, dass die Matten tatsächlich den Wurm, der eigentlich eine Bohrmuschel ist, abhalten und gleichzeitig den Dauerbelastungen durch Wellen und Wind standhalten können. Die Matten werden einfach etwa um



Basaltmatten

die hölzernen Schiffsanleger an der Küste herumgewickelt und zusammengeschnürt, so dass sie zwar vom Wasser umspült bleiben, aber kein Schädling zu ihnen durchdringen kann. Millionienschäden hat das Tier, das vermutlich aus Bengalen eingeschleppt wurde, u. a. an den Bühnen in Mecklenburg-Vorpommern verursacht. Die dienen zum Schutz der Küste vor Erosion, wurden aber in den letzten Jahrzehnten von *teredo* regelrecht zerlegt und mussten erneuert werden.

*Peter Becker*



**Kirchheimer  
Kalksteinwerke**

97268 Kirchheim/Würzburg

Telefon (0 93 66) 90 66-0, Telefax (0 93 66) 90 66 66  
Verkauf (0 93 66) 90 66 20, www.kkw-stein.de

seit 1922

Die Einkaufsquelle für **Muschelkalk** und **Sandsteine** auch für Rohplatten, Fertig- und Steinmetzarbeiten, sowie alles für den GaLa-Bau

**Muschelkalk-Steinbrüche**  
Kirchheim · Kleinrinderfeld · Krenshiem  
Moos · Eibelstadt

**Main-Sandstein**  
Farbe: rot, gelb, grün, violett

# MAINSANDSTEINE

aus eigenen Brüchen und eigener Verarbeitung

Wir liefern: Platten · Massivstücke · Gartenbausteine  
Wir erledigen: Steinmetzarbeiten · Renovierungen

**FRANZ ZELLER**  
1890 2006

NATURSTEINWERKE

63897 MILTENBERG AM MAIN

Telefon 0 93 78/777 · Telefax 0 93 78/779  
info@mainsandstein.de · www.mainsandstein.de

## Gleitschutz für Treppen

aus Naturstein, Holz,  
Beton und Betonwerkstein

zum Einbetonieren, Einnuten und Aufkleben.

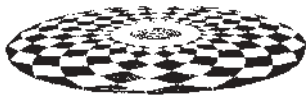
## Fugenprofile aus Kunststoff und Metall

**PAUL OLBRICH GMBH**

30629 Hannover, Anderter Straße 31

Telefon (0511) 580009, Telefax (0511) 591909

# BeBeTeUlm



**WASSERSTRAHLSCHNEIDEN  
DESIGN IN STEIN**

89079 Ulm · Boschstraße 34/1 · Telefon (0731) 43042 · Fax 481861

# TEPE

GmbH & Co. KG

**AKTIONSPREIS**

**MEHRZWECKHALLE**

**10,08m Breite  
21,00m Länge**

Traufe 4,55m

Firsthöhe 5,05m,

Seiten rundum geschlossen

Schiebetor 4,20m x 4,00m

**€ 15.990,-**

## SYSTEMHALLEN

Feuerverzinkte Stahlkonstruktionen



**Eine von vielen - Info frei**

48241 Dülmen-Buldern - Gewerbestr. 66 - Tel. 02590-600 - Fax: 1573

<http://www.tepe-systemhallen.de>



## Porzellanfotos für Grabmale

eingebraunt bei 900°C, wetterfest  
schwarz/weiß und farbig – in 6 Tagen

**FOTO WALOR**

Am Berggarten 21a, 31535 Neustadt, Tel. u. Fax (05032) 5915

Natursteinsplitter

## Lapidarium für alte Grabsteine

Im letzten Jahr eröffnete die Jüdische Gemeinde Berlin auf ihrem alten Friedhof in der Schönhauser Allee ein Lapidarium. Die Sammlung soll den Grabmalen, deren ursprünglicher Standort nicht mehr bekannt ist, einen würdige Bleibe sein.

Der erste Grabstein (Nr. 1 von 1829) für die Verstorbene Sara Meyer steht noch am ursprünglichen Platz am »Guten Ort«, wie die Juden ihren Friedhof nennen. Während des Zweiten Weltkriegs verwüsteten Bomben und Granaten große Teile des fünf Hektar großen Areals. In den letzten Kriegswochen wurden auf dem Friedhof noch Splittergräben »zur Verteidigung der Reichshauptstadt« angelegt. Die Grabsteine wurden als Baumaterial eingesetzt.

Wie der Totenkult und die Totenehrung, Art und Gepräge der Trauerzeremonien für den Kulturstand eines Volkes überhaupt kennzeichnend sind, so spricht das Bild des Friedhofs im Besonderen mit nachhaltigster Eindrücklichkeit für die Gesinnung des Gemeinwesens, das im Friedhof seine Verstorbenen bettet, seinen dahingegangenen Generationen die letzte Ruhestätte bereitet.

### Ein Besuch lohnt sich

Friedhof und Lapidarium sind für alle am Grabmal Interessierten ein wunderbares Lehrbuch handwerklicher Kunstfertigkeiten früherer Steinmetzmeister. Der meisterliche Umgang mit Schrift – englische Schreibschriften hier, Frakturen und Antiquaschriften dort – sowie die Gestaltung der Ornamente – figürlicher Schmuck und Reliefschmuck in Granit und Sandstein – lohnen allemal einen Besuch des alten Jüdischen Friedhofs im Zentrum von Berlin.

Manfred Höhne

### Bauarbeiten seit 1990

Seit 1990 gab es auf dem Friedhof umfangreiche Bauarbeiten. Umgestürzte Grabmale wurden aufgerichtet, Wege geebnet und Wildwuchs entfernt. So schuf die Jüdische Gemeinde ein kulturhistorisches Kleinod, für die Angehörigen der Toten sowie interessierte Besucher. Der Ausstellung sind folgende, 1928 formulierte Worte von Georg Jacob Wolf vorangestellt, die vor dem Hintergrund zunehmender anonymer Beisetzungen und »Friedwälder« hoch aktuell sind:

»Wer den Charakter eines Landes, eines Volkes, einer Stadt erkennen, wer seine Sinnesart, seine Geschichte und seine Vergangenheit erfragen will, der muss seine Friedhöfe besu-

### Kontakt:

Schönhauser Allee 23  
U-Bhf. Senefelderplatz  
Tel.: 0 30 / 4 41 98 24



Die Ausstellung der Grabzeichen

## Deich mit Pflaster

In Hamburg-Finkenwerder wurde im Rahmen der Sanierung des Köhlfleet-Hauptdeichs die Böschung des Hochwasserschutzdamms mit Naturstein gepflastert. Dank der aufwändigen Gestaltung des rund zwei Kilometer langen Ufers mit Promenaden, Radwegen und bastionsartigen Plätzen kann sich Finkenwerder wieder stärker zum Wasser hin orientieren. Ausführende Firmen waren Grothe & Co. aus Pinneberg sowie Strabag und Wellmann aus Hamburg. Damit an der Böschung Eichen gepflanzt werden konnten, wurden von der Warendorfer Eisengießerei Amsbeck spezielle gusseiserne Baumröste für den Neigungswinkel des Hangs entwickelt.



Der sanierte Deich in Hamburg-Finkenwerder

Die Baumaßnahme ist Teil des Hamburger Programms zum Hochwasserschutz. Es umfasst die Erhöhung der gesamten rund 100 Kilometer Deichlinie mit allen Sperrwerken, Schleusen, Schutztoren usw. Seit 1993 laufen die Arbeiten, der Abschluss ist für 2007 vorgesehen.

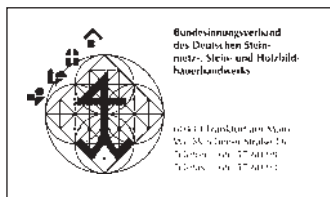
Peter Becker

## LIV Hessen

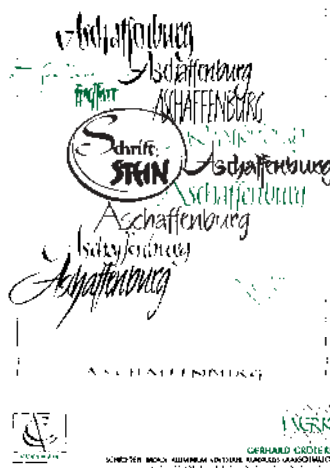
### Position gegen Friedwälder

Der Landesinnungsverband Hessen hat sich gegen »Friedwälder« unter kommerzieller Führung einer GmbH mit europaweitem Patent ausgesprochen. Wie der LIV mitteilt, wird er dabei von der hessischen Landesregierung unterstützt, die in Hessen keine weiteren »Friedwälder« genehmigen werde.

Neue Bestattungsarten wie Urnen- und Gemeinschaftsgräber sowie Erdrasengräber und Erdbestattungen unter Bäumen auf bestehenden Friedhöfen lehnt der Verband dagegen nicht ab. Viele Kommunen und Kirchen errechneten für die verschiedenen Bestattungsarten jedoch falsche Preise. Ein Wahlgrab, das von Familienangehörigen 20 bis 30 Jahre gepflegt wird, kostet die Gemeinde kein Geld, argumentiert der Verband. Rasen-, Baumgräber und leere Grabflächen müssten



dagegen von der Friedhofsverwaltung gepflegt werden. Diese Pflege könne jedoch nicht aus Steuermitteln finanziert werden, weil dadurch auch diejenigen belastet würden, die ihr Grab selbst pflegen. Deshalb dürfe ein Erdwahlgrab nicht teurer sein als ein Urnenrasen oder ein Baumgrab.

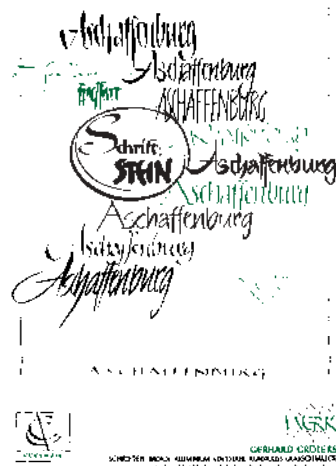


## LIV Niedersachsen

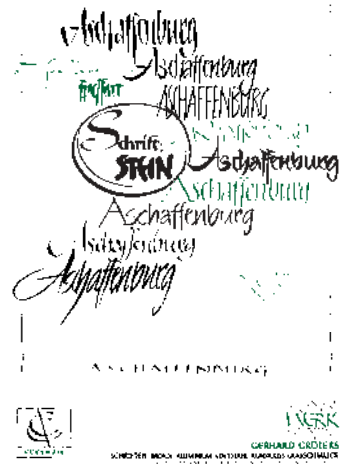
### Seminar mit Rekordbeteiligung

Über 80 Teilnehmer kamen im November zum traditionellen Seminar nach Soltau. Hauptthema war der friedhofskulturelle Wandel.

Der erste Tag stand ganz im Zeichen des Wandels in der Bestattungskultur. Günter Czasny, stellv. Geschäftsführer der Firma Strassacker, zeigte, zu welchen Problemen Kolumbarienwände und Aschestreuwiesen



führen können. Die anfänglichen Wünsche der Hinterbliebenen und die tatsächliche Trauerpraxis klafften häufig weit auseinander. So würden auf anonymen Feldern von vielen Menschen Blumen abgelegt oder Kerzen aufgestellt. Das Gleiche sei im Friedwald »Reinhardswald« bei Kassel zu beobachten. Daher sei es äußerst wichtig, den Angehörigen und Hinterbliebenen rechtzeitig Informationen an die Hand zu geben, beispielsweise in Form des im Ebner Verlag erschienenen Büchleins »Du fehlst mir«, das große Resonanz gefunden habe und noch immer gut nachgefragt werde.



Wolfgang Pages, Vorsitzender des AFD und Leiter des Friedhofs Hamburg-Ohlsdorf, ging erst auf die Bedeutung traditionell und individuell gekennzeichnete Gräber ein, um dann den Bogen zum Thema Marketing zu schlagen. Der Friedhof Ohlsdorf bietet viele verschiedenen Beisetzungsmöglichkeiten an, auch im hochpreisigen Segment. Urnen könnten beispielsweise in Themengärten, Gemeinschaftsanlagen, unter Bäumen oder in Urnenkapellen beigesetzt werden. Pages plädierte für individuelle, an den Bedürfnissen der Menschen orientierte Angebote.

Prof. Dr. Gerd Merke, Friedhofsrechtsberater des Zentralverbands der Deutschen Naturwerksteinwirtschaft (Dachverband von BIV und DNV) sprach über die öffentliche Diskussion zum Sarg- und Urnenbestattungszwang. Der Tote habe einen Anspruch auf eine würdige Bestattung. Leider werde die Bestattungskultur durch die neuesten Gebührenexplosionen der kommunalen und kirchlichen Friedhöfe beeinträchtigt. Daher gelte es, nötigenfalls auch gerichtlich, gegen diese Erhöhungen vorzugehen, wie z. B. aktuell beim OVG Lüneburg. Nur müssten sich jeweils Hinterbliebene finden, die zur Klage bereit sind.

Laut Frau Ehlers-Ascherfeld, stellv. Vorsitzende des Bundes der Friedhofsgärtner, bietet die-



**iteh GmbH**  
Südfeld 3 B  
59174 Kamen  
Tel. (02307) 43006  
Fax (02307) 43007

**Wir schneiden für Sie in:**  
– Naturstein – Glas  
– Metall – Kunststoff  
entsprechend Ihren Vorstellungen  
und Wünschen, Einzelteile und Serien

**GRABMALKATALOGE  
UND -PROSPEKTE**

AUF WUNSCH MIT EIGENEN  
FIRMENEINDRUCKEN IN  
INDIVIDUELLER GESTALTUNG

**DIETMAR FLATAU**

INDUSTRIESTR. 8  
49191 BELM  
RUF (05406) 8488-0  
FAX (05406) 8488-40

ser Verband seit Jahren Pflegeverträge an. Auf Landesgartenschauen sei man mit viel besuchten Musterfriedhöfen präsent. Hieran beteiligen sich die Steinmetzen des LIV seit 2002 – mit gutem Erfolg.

**Intensive Diskussion**

»Was ist zu tun?« Mit diesen Worten eröffnet Moderator Bernhard Böhm die Diskussion, die mit der Feststellung endete, dass alle am Friedhof Beteiligten viel mehr miteinander reden müssten. Auch gemeinsame Aktionen, wie am »Tag des Friedhofs« und die Präsentation auf Landesgartenschau seien wichtig. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Marketing mit interessanten Angeboten seien entscheidende Schritte in die richtige Richtung. LIM Helmut Steinbach bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement, und das festliche Abendessen konnte fast pünktlich beginnen. Zu Beginn des Abends verabschiedete LIM Steinbach Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Wolfgang Dammasch mit einer bronzenen Steinmetzfigur in den Ruhestand und dankte ihm für die – wie immer – sehr gute Organisation. Anschließend stellte er Dipl.-Kauffrau Doris Bosse als Nachfolgerin vor und wünschte ihr viel Erfolg.



V.l.n.r.: BIM Martin Schwieren, Bernhard Böhm, Doris Bosse, Wolfgang Dammasch und Harry Färber

Am nächsten Morgen begrüßte Steinbach BIM Martin Schwieren zum zweiten Seminartag. Schwieren berichtete über die Steinmetzgenossenschaft »ZEDENA«, die Versorgungsverträge »rund um den Stein« anbietet und treuhänderisch verwaltet. Es werde alles geregelt, damit sich Hinterbliebene keine Sorgen machen müssten. Der gemeinsame Wareneinkauf, mit dem in diesem Jahr begonnen werden soll, werde Vorteile für alle Beteiligten bringen. Nach ausführlicher Diskussion zeigten sich viele hoch interessiert. Der BIM berichtete außerdem über die Vorteile des NATURSTEIN-Logos.

**Gute Zahlen**

Dipl.-Betriebswirt Wolfgang Werth von der RGH Schleswig-Holstein stellte schließlich den aktuellen Betriebsvergleich Schleswig-Holstein/Bundesgebiet vor. Die Kennzahlen des Steinmetzhandwerks spiegelten eine noch positive Umsatzrentabilität von + 1,6 %. Die Cash-flow-Rate sei ebenfalls noch in Ordnung. Der Vergleich der betrieblichen Leistung je Mitarbeiter, der Wertschöpfung, des Personalaufwands und der Eigenkapitalquote fand großes Interesse. Das zeigte die lebhafteste Diskussion.

*Wolfgang Dammasch*

**ALTEC**

**Altec GmbH**, Rudolf-Diesel-Str. 7  
D-78224 Singen, Tel 0 77 31/87 11-0  
Fax 0 77 31/87 11-11  
Internet: <http://www.altec-singen.de>  
E-Mail: [altec-singen@t-online.de](mailto:altec-singen@t-online.de)



**VERLADESCHIENEN**

LIV Nordrhein

**Hans Günter Marx geehrt**

Am 4. Dezember wurde Hans Günter Marx nach über 30 Jahre langer Tätigkeit als Obermeister der Innung Bonn Rhein-Sieg im Rahmen einer Feier auf dem Venusberg in Bonn offiziell verabschiedet. Organisator der Festveranstaltung war der neue Obermeister Gotthard Stein. Neben persönlichen Geschenken erhielt Marx eine Miniaturkreuzblume mit Zertifikat vom Kölner Dom. Der verdiente Ehrenamtsträger hat 14 Jahre lang dem Kammereigenen Prüfungs-

ausschuss angehört, die letzten beiden Legislaturperioden als Vorsitzender. Der Ausschuss prüft seit vielen Jahren die Lehrlinge der Dombauhütte. Vom Präsidenten der Handwerkskammer zu Köln wurde Marx durch den Kreishandwerksmeister Fritz Fehl und den Hauptgeschäftsführer Alois Blum die Silberne Ehrenmedaille der Kammer zu Köln verliehen. Auch BIM Martin Schwieren richtete persönliche Worte an Hans Günter Marx, der jetzt Ehrenobermeister ist.



**Hans Günter Marx**

*Noch mehr  
News  
finden Sie  
unter*

[www.natursteinonline.de](http://www.natursteinonline.de)